

# Vorwort

Weltweit findet Urbanisierung statt. Auch in Österreich leben mehr und mehr Menschen in Ballungsräumen. Dessen ungeachtet sind ländliche Regionen und regionale Zentren sehr bedeutend für sozialen Zusammenhalt, Nahversorgung sowie Wohn- und Arbeitsbedingungen der dort lebenden Menschen. Wie Mobilität und Transport in ländlichen Regionen organisiert ist, hat hohen Einfluss darauf, ob die weltweit vereinbarten Klimaziele auch hierzulande erreicht werden.



In Städten sind platzsparende und klimaverträgliche Maßnahmen im Verkehr relativ rasch umsetzbar. Deutlich herausfordernder ist es, die zur Erreichung der Klimaziele erforderliche Mobilitätswende auch in Gemeinden und ländlichen Regionen zu schaffen.

»Die Mobilitätsfrage entscheidet die Zukunft der regionalen Zentren mit.«

Im Kfz-Verkehr sind regionale Zentren in Österreich gut erreichbar. Doch im Öffentlichen Verkehr wird das Angebot dünn. Für das Radfahren fehlen oft wichtige Verbindungen zwischen den Orten. Und beim Gehen mangelt es vielerorts sogar am Bewusstsein darüber, wie wichtig diese menschliche Fortbewegung in der Alltagsmobilität ist.

Die Mobilitätsfrage entscheidet die Zukunft der regionalen Zentren mit. Während in den Städten das Auto bereits an Bedeutung verliert und öffentlich zugänglicher Verkehr, Gehen und Radfahren zunehmend zum Maßstab von Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit werden, ist Auto-Abhängigkeit der Standard der Mobilität in der Region. Viele Alte, Junge und Kinder haben bereits jetzt in der Region keine Chance mehr zu selbstbestimmter vielfältiger sozialer Interaktion.

Vorausschauende Regionen-Politik hat statt in der Kürze von Legislaturperioden, in der Länge ganzer Leben zu denken. Derzeit zerstören viele Gemeinden und Bundesländer die eigene Lebensgrundlage durch Zersiedelung, Bodenverbrauch und unverhältnismäßige Orientierung auf den Kfz-Verkehr. Wer allen Menschen, nicht nur jenen mit Führerschein und Auto, Mobilität ermöglichen will, muss die Auto-Abhängigkeit beenden. Sonst ziehen zukünftig noch mehr Menschen und Betriebe weg aus der Region. Wie vielfältig die Beispiele einer gelingenden Mobilitätswende in Gemeinden und ländlichen Regionen sein können, zeigt die aktuelle VCÖ-Publikation.

Willi Nowak  
VCÖ-Geschäftsführung

# Inhaltsverzeichnis

Chancen der Mobilitätswende in Gemeinden und Regionen erkennen	9
Ortskern- und Siedlungsentwicklung für reduzierten Verkehrsaufwand	14
Aktive Mobilität für hohe Lebensqualität in Gemeinden	18
Öffentlich zugängliche Verkehrsmittel ausbauen	21
Änderung des Mobilitätsverhaltens beginnt im Wohnumfeld	26
Mobilitätsmanagement auf Arbeits- und Ausbildungswegen	29
Klimaverträgliche Mobilität im Tourismus anbieten	33
Literatur, Quellen, Anmerkungen	40
VCÖ-Schriftenreihe Mobilität mit Zukunft	44